

Die Schuldverschreibungsgläubigerversammlung hat am 29.07.2022 beschlossen:

1. Bestellung eines gemeinsamen Vertreters im Restrukturierungsverfahren für alle Schuldverschreibungsgläubiger der EVAN-Anleihe

K&L Gates Services GmbH, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, vertreten durch ihren Geschäftsführer Dr. Georg Bernsau und ihre Geschäftsführerin Nadja Raiß, wird zum gemeinsamen Vertreter (Gemeinsamer Vertreter) für alle Gläubiger (Anleihegläubiger) der als Senior Unsecured Bonds 2017/2022 bezeichneten Anleihe der EVAN Group plc (ISIN DE000A19L426 / WKN A19L42) (Anleihe) bestellt.

2. Weisungen an den gewählten gemeinsamen Vertreter

Der Gemeinsame Vertreter ist allein berechtigt und verpflichtet, die Rechte der Anleihegläubiger in dem Restrukturierungsverfahren nach den Regelungen des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG) der EVAN Group plc (Restrukturierungsverfahren) geltend zu machen.

Der Gemeinsame Vertreter wird insbesondere ermächtigt und angewiesen,

(i) die Forderungen der Anleihegläubiger aus der Anleihe bis zur Rechtskraft des im anhängigen Restrukturierungsverfahren angestrebten Restrukturierungsplans, der im Entwurf in der Gläubigerversammlung auslag (Entwurf Restrukturierungsplan), nicht ernsthaft einzufordern;

(ii) den Entwurf Restrukturierungsplan im Interesse der Anleihegläubiger endzu-verhandeln mit der Maßgabe, dass eine Haftungsbeschränkung der Garantiegeber Put Option (wie im Entwurf Restrukturierungsplan definiert) unter der Put Option für die Anleihegläubiger (vgl. Ziffer 2.4 des Entwurfs Restrukturierungsplan bzw. der Anlagen B.2.4-1 bis B.2.4-3) nur zu akzeptieren ist, sofern der Gemeinsame Vertreter nach Sichtung der ihm vorgelegten Unterlagen nach seinem vernünftigen Ermessen davon überzeugt ist, dass die finanziellen Verpflichtungen der Käuferin und/oder der Garantiegeber Put Option unter der Put Option erfüllt werden können;

(iii) den Restrukturierungsplan, sofern die Anleihegläubiger durch diesen wirtschaftlich nicht wesentlich schlechter gestellt werden als nach den Regelungen des Entwurfs

Restrukturierungsplan, in dem gerichtlichen Erörterungs- und Abstimmungstermin für die Anleihegläubiger anzunehmen;

(i) den Anleihegläubigern über den Stand des Restrukturierungsverfahrens Auskunft zu erteilen.

Hierunter fallen in keinem Falle Informationen über die Vermögensverhältnisse der Erbengemeinschaft Gerstner bestehend aus Herrn Patrick Gerstner, Herrn Dr. Nicolai Gerstner und Frau Mercedes Geenen (gemeinsam die Erben); bezüglich dieser Informationen ist der Gemeinsame Vertreter lediglich berechtigt, den Anleihegläubigern mitzuteilen, ob nach seiner pflichtgemäßen Einschätzung (i) die Bonität der Erben ausreichend ist, (ii) die Bonität der Erben nicht ausreichend ist oder (iii) nicht beurteilt werden kann, ob die Bonität der Erben ausreichend ist, um die Verpflichtungen der Erben aus der von ihnen abgegebenen Garantie unter der Put-Option im Rahmen des gestaltenden Teils des Restrukturierungsplans zu erfüllen; und

(ii) mögliche Aufgaben nach Rechtskraft des Restrukturierungsplans in Abgrenzung zum Restrukturierungsbeauftragten wahrzunehmen, soweit diese im Restrukturierungsplan vorgesehen sind.

Der Gemeinsame Vertreter wird darüber hinaus ermächtigt, entgegen der Weisung gemäß Ziffer (iii) oben die Zustimmung zu verweigern oder einem geänderten Restrukturierungsplan zuzustimmen:

(i) um Änderungsvorschlägen oder Bedenken des Restrukturierungsgerichtes oder des Restrukturierungsbeauftragten Rechnung zu tragen;

(i) wenn er den Umständen nach annehmen darf, dass die Anleihegläubiger bei Kenntnis der Sachlage die Abweichung billigen würden (entsprechend § 665 Satz 1 BGB); oder

(iii) wenn sich die wirtschaftlichen Umstände für die Anleihegläubiger so wesentlich geändert haben (insbesondere weil die Durchsetzbarkeit der Put Option zweifelhaft ist), dass nach dem pflichtgemäßen Ermessen des gemeinsamen Vertreters eine Zustimmung zum ursprünglichen Entwurf Restrukturierungsplan nicht mehr den mutmaßlichen Interessen der Anleihegläubiger entspricht.

Der Gemeinsame Vertreter wird ermächtigt und bevollmächtigt, die Anleihegläubiger bei sämtlichen Maßnahmen, Handlungen und Erklärungen zu vertreten, die zur Umsetzung und Vollziehung der Regelungen des gestaltenden Teils des rechtskräftigen Restrukturierungsplans erforderlich oder zweckdienlich sind. Der Gemeinsame Vertreter wird auch ermächtigt und

bevollmächtigt, mit Rechtskraft des Restrukturierungsplans, an einer Vollziehung der Änderungen der Anleihebedingungen in der Weise mitzuwirken, dass die maßgebliche Sammelurkunde ergänzt oder geändert wird.

3. Vergütung des gewählten gemeinsamen Vertreters

Der Gemeinsame Vertreter erhält eine angemessene Vergütung. Eine Verbindlichkeit der Anleihegläubiger zur Zahlung der Vergütung des Gemeinsamen Vertreters wird durch diesen Beschluss nicht begründet.

4. Auslagenersatz des gewählten gemeinsamen Vertreters

Der Gemeinsame Vertreter erhält einen Ersatz seiner erforderlichen Auslagen. Zu den erforderlichen Auslagen zählen insbesondere die Kosten rechtlicher Beratung, die Kosten für die ggf. erforderliche Beauftragung eines Dienstleisters mit der Vornahme der Verteilung erhaltener Ausschüttungen an die Anleihegläubiger und die Kosten der Einberufung und Durchführung weiterer Gläubigerversammlungen bzw. Abstimmungen ohne Versammlung. Der Gemeinsame Vertreter ist berechtigt, sich bei der Erfüllung seiner Aufgaben rechtlich beraten zu lassen und die hierbei anfallenden Rechtsberatungskosten als Auslagen ersetzt zu verlangen. Eine Verbindlichkeit der Anleihegläubiger zur Zahlung der Auslagen des Gemeinsamen Vertreters wird durch diesen Beschluss nicht begründet.

5. Haftungsbeschränkung des gewählten gemeinsamen Vertreters

Die Haftung des Gemeinsamen Vertreters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ist summenmäßig auf den Betrag von EUR 15.000 beschränkt.

The Bondholders Meeting of 29. July 2022 has decided:

1. Appointment of a Joint Representative in the restructuring proceedings for all Bondholders of the EVAN Bond

K&L Gates Services GmbH, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main represented by its managing directors Dr. Georg Bernsau und Nadja Raiß, is appointed as joint representative (Joint Representative) of all holders (Bondholders) of the Senior Unsecured Bonds 2017/2022 labeled bonds of EVAN Group plc (ISIN DE000A19L426 / WKN A19L42) (Bond).

2. Instructions to the elected Joint Representative

The Joint Representative has the exclusive right, and the duty, to exercise the Bondholders' rights in the restructuring proceeding of EVAN Group plc pursuant to the German Restructuring Act (StaRUG, Restructuring Proceeding).

The Joint Representative shall, in particular, be authorized and is hereby instructed:

- (i) to not to seriously demand payment of the claims under the bond of the Bondholders until the restructuring plan which was pursued in the pending Restructuring Proceeding and of which a draft was available at the creditors meeting (Draft Restructuring Plan), has become final and binding;
 - (ii) to finally negotiate the Draft Restructuring Plan in the interest of the Bondholders provided that a limitation of the liability of the Guarantors Put Option (as defined in the Draft Restructuring Plan) under the put option for the Bondholders (cf. section 2.4 of the Draft Restructuring Plan and its Schedules B.2.4-1 through B.2.4-3) can only be accepted if the Joint Representative, in its reasonable discretion after having reviewed the documentation provided to him, is convinced that the financial obligations of the purchaser and/or the Guarantors Put Option und the Put Option can be fulfilled;
 - (iii) to vote for the restructuring plan at the judicial discussion and voting meeting for the Bondholders, provided that the restructuring plan is not materially less favorable for the Bondholders as the terms and conditions of the Draft Restructuring Plan;
 - (iv) to provide information to the Bondholders on the Restructuring Proceedings. This shall in no event include information on the financial circumstances of the Gerstner community of heirs consisting of Mr Patrick Gerstner, Dr Nicolai Gerstner and Ms Mercedes Geenen (together the Heirs); with respect to such information, the Joint Representative is only entitled to inform the Bondholders whether, in its professional opinion, (i) the creditworthiness of the Heirs is sufficient, (ii) the creditworthiness of the Heirs is insufficient or (iii) it cannot be assessed whether the creditworthiness of the Heirs is sufficient to fulfil the obligations of the Heirs under the guarantee given by them under the Put Option under the formative part of the Restructuring Plan; and
 - (v) to perform possible tasks after the restructuring plan has become final and binding, as distinct from the restructuring officer, insofar as such tasks are provided for in the restructuring plan.
- The Joint Representative shall be further authorized to withhold consent or approve an amended restructuring plan, contrary to the direction under clause (iii) above:

- (i) to accommodate proposed amendments or concerns of the restructuring court or the restructuring officer;
- (ii) if it is reasonable to assume that the Bondholders would approve the deviation if they were aware of the facts (in accordance with sec. 665 sentence 1 German Civil Code); or
- (ii) if the economic circumstances for the Bondholders have changed so materially (in particular because the enforcement of the put option is uncertain) that, in the dutiful discretion of the Joint Representative, the unchanged approval of the original Draft Restructuring Plan is no longer in the presumed interests of the Bondholders.

The Joint Representative shall be further authorized, to represent the Bondholders and take all actions or render all declarations, which are deemed necessary or useful for the implementation and execution of the constructive part of the restructuring plan. The Joint Representative shall further be authorized, after the restructuring plan has become final and binding, to assist in the execution of the amendments of the terms of the Bond such that the relevant Bond certificate is supplemented or amended accordingly.

3. Remuneration of the elected Joint Representative

The Joint Representative shall receive appropriate remuneration. This resolution shall not establish a liability of the Noteholders vis-à-vis the joint representative for the payment of fees.

4. Reimbursement of expenses of the elected Joint Representative

The joint representative shall receive reimbursement for necessary expenses. Necessary expenses shall, in particular, include the costs for legal advice, the costs of engaging a service provider to carry out the distribution of received distributions to the Bondholders (if necessary) and the costs for convening and conducting further Bondholder meetings or votes without a meeting. The Joint Representative shall be entitled to retain a legal advisor in connection with the appointment and to demand the reimbursement of legal fees and expenses incurred in this respect. This resolution shall not establish a liability of the Bondholders vis-à-vis the Joint Representative for the payment of expenses.

5. Limitation of liability of the elected Joint Representative

The Joint Representative's liability shall be limited to willful intent and gross negligence. Liability for gross negligence shall be limited to EUR 15,000.